



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📞 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Liebe Brüder und Schwestern!

Wow! Das heutige Evangelium ist voll von zentralen Lebensthemen: lieben, leben, erkennen. Und das in immer wieder neuen Varianten: sehen, geliebt werden, kennen, noch dazu mit Gottes Beistand. Und noch mehr: Unser Sein in Gott und Gottes Sein in uns. Ich bin immer wieder neu berührt von den Abschiedsreden, die im Johannesevangelium zwischen der Fußwaschung und dem Weg zum Ölberg angesiedelt sind. In die Abschiedsstunde hinein hat Johannes all das hineingepackt, was er und seine Gemeinde in diesen frühen, turbulenten Jahrzehnten nach Jesu Tod und in den Jahren der jungen Kirche von Jesus begriffen haben: die Quintessenz der Botschaft Jesu, sein Vermächtnis.

Ich bin dem Apostel Johannes dankbar, dass er uns in so kompakter Form hilft zu verstehen, was Jesus wollte. Worum es Jesus in seinem Leben und Sterben ging. Aber dass auch ernst genommen wird, was wir Menschen an Grundbedürfnissen, Sehnsüchten und gutem Willen haben. Und noch etwas lässt mich staunen: Johannes hat ja für die Menschen seiner Zeit geschrieben, hat äußere und innere Gegebenheiten seiner Zeit angesprochen. Und ich und wir heute? Selbstverständlich ist das Leben heute radikal anders, nicht zu vergleichen mit den Lebensumständen der Johannesevangeliumsgemeinde. Einerseits. Und andererseits sind wir in unserer Seele ganz ähnlich „gestrickt“ wie die Menschen vor 2.000 Jahren. Das sind für mich nicht nur historische Überlegungen. Das lehrt mich etwas von der Größe des Lebens und von der Größe Gottes, die alles übersteigt. Wow!



Ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. (Joh 14, 15–21)

Pfarrflohmarkt 2020

Aus bekannten Gründen konnte unser alljährlicher Pfarrflohmarkt Anfang Mai nicht stattfinden. Doch wie ein altes Sprichwort sagt: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“. Ich hoffe dass wir nach der Aufhebung der stattlichen Beschränkungen schon bald einen neuen Termin für den Pfarrflohmarkt bekannt geben können. Viele schöne Dinge wurden ja schon zu Beginn des Jahres in den Pfarrhof gebracht. **Wenn Sie Dinge haben, die Sie gerne dem Flohmarkt geben** möchten, rufen Sie mich gerne an. Tel.0676/7143166 oder 02620/2228. Wenn Sie beim Transport der Sachen Hilfe benötigen stehe ich gerne zum Helfen zur Verfügung.

Maiandachten in MARIA KIRCHBÜCHL

Ausgehend von den Regeln für Gottesdienste im Kirchenraum gibt es auch hier zunächst auf einer ersten Stufe - zusätzlich folgende Vorgaben für Gottesdienste unter freiem Himmel ab 15. Mai 2020:

Abstand von mindestens 1 Meter. Das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes wird empfohlen. Die Größe der feiernden Gemeinde soll in etwa der üblichen Gottesdienstgemeinde entsprechen. Die Vorgaben entsprechen dem was uns auch im normalen Leben begegnet.

So lade ich die Gläubigen ein mit mir am Sonntag den 17. Mai um 18 Uhr bei der Großen Kapelle in Höflein und am Donnerstag 21. Mai um 18 Uhr beim Sebastiankreuz Klammweg eine Maiandacht zu beten.

Die Bitttage (lateinisch Rogationes) vor Christi Himmelfahrt

Die drei Tage vor Christi Himmelfahrt werden auch "Bitttage" genannt. Entstanden sind die Bitttage bereits im 5. Jahrhundert in Gallien als Umprägungen vorchristlicher Flurumgänge und wurden an der Wende vom 8. zum 9. Jahrhundert durch Papst Leo III. in die römische Liturgie integriert. Mit Bittgesängen und Litaneien wurde in der Zeit zwischen Aussaat und Ernte gutes Wetter erfleht. Unwetter und Missernten wurden im Mittelalter auch als Strafe für die eigenen Sünden verstanden. Daher sind die Bitttage mit einem gewissen Bußcharakter versehen, was an der liturgischen Farbe violett erkenntlich ist, wenn man die Liturgie vom Bitttag feiert. „Bittet und ihr werdet empfangen“ heißt es im Johannesevangelium. So wollen auch wir vertrauensvoll bitten in dem wir in der Allerheiligenlitanei die Fürsprache der Heiligen erbitten und im Bittamt mit Christus den gütigen Vater bitten. Die Bittmessen sind Montag- Dienstag- Mittwoch vor Christi Himmelfahrt um 8 Uhr in der Pfarrkirche auf dem Kirchbüchl.



Geliebte! Bekennet einander eure Sünden und betet füreinander, damit ihr das Heil erlanget; denn viel vermag das beharrliche Gebet des Gerechten. Elias war ein Mensch, den Leiden unterworfen wie wir. Er betete eifrig, dass es nicht regnen möge auf Erden; und es regnete drei Jahre und sechs Monate nicht mehr. Da betete er abermals, und der Himmel gab Regen, und die Erde brachte ihre Frucht. Meine Brüder, wenn einer von euch von der Wahrheit abgewichen ist und einer ihn bekehrt, so wisse er: wer einen Sünder von seinem Irrwege zurückführt, der rettet dessen Seele vom Tode und deckt eine Menge Sünden zu. (Jakobusbrief 5, 16 – 20)

Bischofskonferenz erlässt Detailregeln für Gottesdienste ab 15. Mai.

Die Österreichische Bischofskonferenz hat am Sonntag, 3. Mai detaillierte Regeln für die ab 15. Mai wieder mögliche Feier von öffentlichen Gottesdiensten in geschlossenen Räumen erlassen. Eckpunkte für die am Sonntag veröffentlichte Rahmenordnung sind dabei die zwischen Staat, Kirche und Religionen vereinbarten Auflagen. Demnach müssen pro Person 10 Quadratmeter der Gesamtfläche des Gottesdienstraumes zur Verfügung stehen, wobei ein Mindestabstand von zwei Metern einzuhalten ist. Weiteres ist ein **Mund-Nasen-Schutz** als Barriere gegen eine Tröpfcheninfektion verpflichtend, außer für Kinder bis zum vollendeten sechsten Lebensjahr. Flächen oder Vorrichtungen wie zum Beispiel Türgriffe sind regelmäßig zu desinfizieren. Die Einhaltung der Regeln sind durch eigene Ordnerdienste sicherzustellen. Unter diesen Auflagen werden ab dem **15. Mai** wieder Gottesdienste in der Pfarrkirche auf dem Kirchbüchl stattfinden. Gemäß der ersten Auflage der 10 Quadratmeter pro Person können **44 Personen** zugelassen werden. Die Plätze in der Kirche werden durch ein Schild markiert sein. Zu den hl. Messen an den Sonn- und Feiertagen wird es einen Ordnerdienst geben, bei den Werktagsmessen ist das wegen der sehr geringen Beteiligung nicht nötig. Da nur eine begrenzte Anzahl von Gläubigen zu den Messen zugelassen werden können bitte ich die Gläubigen verstärkt auch auf die hl. Messen am Werktag auszuweichen die ebenfalls in der Pfarrkirche auf dem Kirchbüchl stattfinden. Wegen der begrenzten Plätze in der Pfarrkirche halte ich es für nützlich, dass es vorübergehend wieder eine **Vorabendmesse um 18:30 Uhr** geben wird. Um sicher einen Platz zu bekommen ist eine vorherige Anmeldung beim Pfarrer sinnvoll. An den Gottesdiensten können nur Gläubige teilnehmen, die erklärterweise gesund und bereit sind die Anweisungen zu befolgen.

Bei den hl. Messen wird die **Kommunion** im Altarraum an der Kommunionbank in folgender Weise gespendet. Es steht auf der Kommunionbank eine Hygiene Schutzwand, der Kommunikant öffnet seinen Mund-Nasenschutz und greift unter die Hygiene Schutzwand und empfängt ohne Körperkontakt die Kommunion. Er nimmt die Kommunion in den Mund schließt den Mund-Nasenschutz und geht zurück auf seinen Platz, dabei achte er auf den 2m Abstand zu den anderen Personen. Ich desinfiziere vorher und nachher meine Hände

Taufen und Trauungen sind laut Bischofskonferenz im kleinsten Kreis möglich. Konkret ist die Teilnehmerzahl, unabhängig von der Fläche der Kirche, vorerst weiterhin auf den engsten Familienkreis (10 Personen) beschränkt. "Da gerade diese Feiern von der Freude einer festlichen Gemeinschaft getragen sind, ist eine Verschiebung auf einen späteren Zeitpunkt ratsam.

Für die **Begräbnisse** am Friedhof ist die vorgegebene Teilnehmerzahl einzuhalten, die zur Zeit maximal 30 Personen beträgt. Für Gottesdienste davor oder danach in einer Aufbahrungshalle oder in der Kirche sind die Regeln der Rahmenordnung anzuwenden. Ich empfehle hier wie bisher eine Begräbnisfeier am Grab und zu einem späteren Zeitpunkt eine Trauerfeier in der Pfarrkirche, wo sich alle würdig verabschieden können.

Die Beichte kann weiterhin nur außerhalb des Beichtstuhles stattfinden, hier ist in der Pfarre die Thomaskapelle in Rothengrub ein geeigneter Ort. Scheuen Sie sich nicht mich telefonisch zu kontaktieren! Tel. (02620) 2228 und (0676) 714 31 66.

Die Krankenkommunion und die Wegzehrung, sowie die Krankensalbung werden unter den Maßnahmen zum gegenseitigen Schutz gespendet.

Geöffnete Kirchen gelten als „öffentliche Orte in geschlossenen Räumen“. Deshalb ist dort ab dem **1. Mai** außerhalb des Gottesdienstes ein **Mund-Nasenschutz** zu tragen und ein Mindestabstand von einem Meter zu halten.

Gottesdienstordnung

6. Woche der Osterzeit
vom 17. Mai – 24. Mai 2019

Sonntag 17. Mai 6. SONNTAG DER OSTERZEIT	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 18.00 Uhr Maiandacht bei der Großen Kapelle
MONTAG 18. Mai vom Bitttag	08:00 Uhr HI. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Dienstag 19. Mai vom Bitttag	08:00 Uhr HI. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 20. Mai vom Bitttag	08:00 Uhr HI. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 21. Mai CHRISTI HIMMELFAHRT	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 18.00 Uhr Maiandacht beim Sebastiankreuz
Freitag 22. Mai vom Tage	08:00 Uhr HI. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 23. Mai vom Tage	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr HI. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Sonntag 24. Mai 7. SONNTAG DER OSTERZEIT	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde 18.00 Uhr Maiandacht bei der Margaretenkapelle

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag,
eine gute Woche und dazu den Segen des Herrn.

P. Charbel Schubert OCist